

PSYCHOLOGISCH

Treppensteigen, aufwärts wie abwärts, ist eine Umschreibung von Liebeserlebnissen.

TÜR**PHILOSOPHISCH**

Die mit dem Riegel versehene Tür (die Haustür) bedeutet die Gattin.

OKKULTISTISCH

Eine offene Tür bedeutet Besuch, eine geschlossene kündigt einen vergeblichen Weg, das Aufsprengen einer Tür prophezeit eine Tat, in der Gewalt vor Recht geht.

PHYSIOLOGISCH

Das Geräusch eines fallenden Gegenstandes kann das Traumbild einer zufallenden Tür erzeugen, ein Luftzug, der den Schläfer trifft, kann die Wirkung haben, daß er von einer offenen Tür träumt.

PSYCHOLOGISCH

Die Tür ist im Traum häufig ein Ersatzbild für eine begehrte Frau.

UNGEZIEFER**PHILOSOPHISCH**

Träume von Ungeziefer versetzen uns in die Gesellschaft kleinlicher und verächtlicher Menschen, die uns aber doch übel zurichten können.

OKKULTISTISCH

Ungeziefer an sich haben bedeutet nach einer Meinung Reichtum und Glück, nach einer anderen dagegen unangenehme Gesellschaft, nach einer dritten das Begehen von Sünden.

PHYSIOLOGISCH

Von Ungeziefer träumt man etwa dann, wenn man im Schlaf von einer Bettfeder gekitzelt wird.

PSYCHOLOGISCH

Mit Ungeziefer behaftet sein ist im Traum oft ein Symbol für kleine Kinder, z. B. Ausdruck der Unerwünschtheit kleinerer Geschwister.

WAGEN NICHT EINHOLEN**PHILOSOPHISCH**

Einem Wagen nachlaufen, ohne ihn einholen zu können, bedeutet Verzögerungen, Hemmnisse und Krankheiten.

OKKULTISTISCH

Es bedeutet, daß man auf ein Vorhaben vergebliche Mühe aufwendet.

PHYSIOLOGISCH

Derartige Träume sind oft die Folge eines Schweregefühls, wenn man nach reichlichem Essen mit vollem Magen zu Bett gegangen ist.

PSYCHOLOGISCH

Ein vom Traum umgedeutetes Bedauern über einen nicht einzuholenden Altersunterschied. Einen Eisenbahnzug nicht erreichen, kann auch ein Trosttraum sein gegen die Angst vor dem Sterben.

WÄSCHE**PHILOSOPHISCH**

Der Traum von Wäsche drückt aus, daß man mißliche Verhältnisse abschütteln und verborgenes Treiben aufdecken wird.

OKKULTISTISCH

Wäsche sehen bedeutet schlechtes Wetter und Unbehagen, nach anderer Meinung anhaltende Gesundheit.

PHYSIOLOGISCH

Wäscheträume mag der Schläfer haben, wenn eine Helligkeit auf seine Augen fällt.

PSYCHOLOGISCH

Weißer Wäsche ist ein Traumsymbol für die Gestalt einer Frau.

WASSER**PHILOSOPHISCH**

Flüsse und Seen sind bezüglich des Kindersegens günstig. Ein schöner kleiner See bedeutet ein wohlgestaltetes und liebwilliges Frauenzimmer, denn auch der See verwehrt dem Badenden den Zutritt nicht.

OKKULTISTISCH

Klares Wasser sehen bedeutet eheliche Liebe. Jemanden aus dem Wasser retten verheißt das Vollbringen einer guten Tat.

PHYSIOLOGISCH

Wasserträume entstehen folgerichtig, wenn man abends zu viel getrunken hat.

PSYCHOLOGISCH

Wasser ist oft ein Geburtssymbol. Jemanden aus dem Wasser retten, ist ein Ersatz für die Vorstellung, ein Kind zu bekommen. Dieses Sinnbild klingt an die uralte Erzählung vom Teich an, aus dem der Storch die Kinder holt, sowie an die Tatsache, daß alles Leben, so auch der Mensch, ursprünglich aus dem Wasser gekommen ist.

ZÄHNE VERLIEREN**PHILOSOPHISCH**

Der Zahn, den einer zu verlieren träumt, zeigt den Verlust eines Menschen oder eines Gutes an, denn die Zähne sind Symbole sowohl von Menschen als auch Wertsachen, aber auch von Handlungen, so daß der Verlust auch Hindernisse in den Plänen bedeuten kann.

OKKULTISTISCH

Zähne verlieren bedeutet Kummer, den Gläubigern Verluste, den Kranken aber Genesung.

PHYSIOLOGISCH

Zahnverlust träumt man entweder infolge einer Zahnreizung oder dann, wenn im Schlaf eine Muskelreaktion der Kaumuskeln ein leichtes Aufeinanderschlagen der Zähne bewirkt.

PSYCHOLOGISCH

Traumerinnerungen an die Angst, die mit dem ersten Bewußtwerden sinnlicher Regungen in der Kindheit verbunden war.